

Empfehlungen Oktober 2024

zum Lesen

Handlungsbeispiele zu gelungenem Diskriminierungsschutz an Schulen

Im Auftrag der Antidiskriminierungsstelle des Bundes haben adis e. V. und das Antidiskriminierungsbüro Sachsen in einem bundesweiten Auswahlverfahren 31 Beispiele guter Praxis gegen Diskriminierung in allgemein- und berufsbildenden Schulen zusammengestellt. Zusätzlich zu der entstandenen Publikation „Was tun gegen Diskriminierung an Schulen? Beispiele guter Praxis“ hat die Antidiskriminierungsstelle des Bundes eine Zusammenfassung und Übersicht über erfolgreiche Maßnahmen gegen Diskriminierung in Schulen veröffentlicht. Dazu gibt es die Praxisbeispiel-Suche, die es möglich macht, die Beispiele nach Handlungsfeldern, Diskriminierungskategorien und Schulformen zu filtern.

Die Beispiele aus verschiedenen Schulformen von Grundschulen und Oberschulen bis Berufsschulen zeigen, wie diskriminierungskritische Ansätze erfolgreich in Schulen umgesetzt werden können und verdeutlichen, dass Schulen trotz begrenzter Ressourcen aktiv gegen Diskriminierung wirken können. Es wird u. a. empfohlen, bestehende Initiativen auszubauen und die Schulgemeinschaft in den Prozess einzubeziehen, um eine inklusive Schulkultur zu fördern.

Islamismus Online aus medienspsychologischer Perspektive – Ein kritischer Überblick

Extremistische Inhalte auf sozialen Medien und die daraus entstehenden Gefahren für Online-Nutzer*innen rücken immer mehr in das Bewusstsein von u. a. Medien, Politik und Bildungseinrichtungen. Die Analyse #15 von KN:IX beschäftigt sich mit islamistischen Inhalten im Netz und deren Auswirkungen auf die Nutzer*innen. Der Fokus liegt dabei auf der Erklärung medienspsychologischer Methoden, ihrer Möglichkeiten und Grenzen in der Forschung zum Islamismus sowie einem Überblick über Rezeptionseffekte islamistischer Online-Kommunikation. Außerdem beleuchtet die Studie die praktischen Anwendungen dieser Methoden in der Islamismusprävention und -bekämpfung sowie Anregungen für mögliche Weiterentwicklungen.





zum Lesen

17. Kinder- und Jugendbericht

Auf etwa 600 Seiten wird die Situation junger Menschen in Deutschland sowie die der Kinder- und Jugendhilfe umfassend analysiert. Der Bericht des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend verdeutlicht, dass die heutige Generation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen die diverseste in der deutschen Geschichte ist. Gemeinsam haben alle Kinder und Jugendlichen das Bedürfnis nach Orientierung und Sicherheit – besonders in der gegenwärtigen dynamischen und unsicheren Zeit ist dies von großer Bedeutung. Die zentrale Botschaft des Berichts lautet: Zuversicht erfordert Vertrauen! Daher sind Politik und Gesellschaft, insbesondere die Kinder- und Jugendhilfe, gefordert, jungen Menschen vertrauensvolle Rahmenbedingungen zu schaffen, die starke und resiliente Angebote und Dienstleistungen bereitstellen. Zentrale Erkenntnisse und Empfehlungen des 17. Kinder- und Jugendberichts kann man zusammengefasst in einer Broschüre nachlesen.

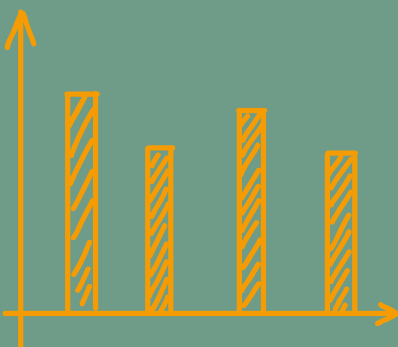
Broschüre zu Klassismus und Kinderarmut

Die Broschüre „Partizipation als Privileg? Klassismus und Kinderarmut im Kontext kinderrechtebasierter Demokratiebildung“ des Deutschen Kinderhilfswerks e.V. ist im Rahmen eines Fachaustauschtreffens mit Expert*innen entstanden. Sie bietet fachliche Anregungen für eine theoretisch fundierte Auseinandersetzung mit den Themen Klassismus und Kinderarmut. Darüber hinaus versammelt sie Beiträge, die sich gezielt mit einer klassismus- und armutssensiblen Praxis in Erziehungs- und Bildungseinrichtungen beschäftigen. Druckexemplare sind derzeit nicht lieferbar, aber der digitale Download ist möglich.



Jugendstudie 2024

Am 15. Oktober 2024 erscheint die 19. Shell Jugendstudie. Seit 1953 gilt die Shell Jugendstudie als Standardwerk der Jugendforschung in Deutschland und erscheint alle vier bis fünf Jahre. Die neue Shell Jugendstudie beantwortet Fragen zur Haltung der 12- bis 25-Jährigen in Deutschland zu Politik, Gesellschaft und Religion. Sie untersucht, wie Familie, Freund*innen, Schule, Beruf und Freizeit das Leben dieser Generation prägen und inwieweit gesellschaftliche und politische Krisen ihre Einstellungen beeinflussen. Eine Zusammenfassung findet sich in Kürze auf der Shell- Webseite.



zum Anhören

Werkstatt-Gespräch

Die zweite Staffel des Podcasts „Werkstatt-Gespräch“ der Bundeszentrale für politische Bildung widmet sich der Frage, wie politische Bildung durch Geschichten vermittelt werden kann. Dabei wird der Frage nachgegangen, wie Lehrende und politische Bildner*innen Storytelling als ein effektives Werkzeug im Unterricht nutzen können. In Folge #6 ist Bent Freiwald zu Gast, der darüber diskutiert, wie Schulen sich auf die Herausforderungen einer „Polykrise“ einstellen können. Er geht auch darauf ein, inwieweit Social Media zu einem allgemeinen Krisengefühl beiträgt und wie Pädagog*innen ihre Schüler*innen dazu ermutigen können, optimistisch in die Zukunft zu schauen. Auch Lehrkräfte aus der Werkstatt-Community teilen ihre Erfahrungen im Umgang mit politischen und gesellschaftlichen Krisen im oft herausfordernden Schulalltag.



Kinderschutz Podcast

Der Kinderschutz-Podcast der Deutschen Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel bietet Stimmen von Menschen, die Kinder und Jugendliche wertschätzen, schützen und stärken. In diesem Podcast werden häufig verborgene Themen angesprochen und wertvolle Informationen sowie Tipps zur Umsetzung von Kinderschutz bereitgestellt. Es werden Gespräche mit verschiedenen Akteur*innen aus der Öffentlichkeit, Wissenschaft und Praxis geführt.

Besonders empfehlenswert ist die Folge über die Arbeit von ECPAT, Preisträger des Deutschen Kinderschutzpreises. ECPAT Deutschland e. V. ist eine Arbeitsgemeinschaft, die sich dem Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung widmet. Ihre vielfältigen Tätigkeiten reichen von der Entwicklung und Implementierung von Kinderschutzkonzepten über Advocacy zum Schutz von Kindern bis hin zur Bekämpfung sexueller Ausbeutung im Tourismus, Menschenhandel zum Nachteil Minderjähriger und der sexuellen Ausbeutung im digitalen Raum.



Podcast „Praxisspicker“

Wie können wertvolle Erfahrungen und Wissensschätze zeitgemäßer Bildung der Schulgemeinschaft zugänglich gemacht werden? Welche attraktiven Beteiligungsformate gibt es? Und wie kann die praktische Umsetzung erfolgreich gelingen? Im Podcast „Praxisspicker“ von bildung.digital wird mit Schulen über den Wissenstransfer im Schulkollegium gesprochen.

Es geht um digitale Bildung, Schulentwicklung, Kinder als Expert*innen und Beteiligungsformaten wie einen Miteinander-Mittwoch für und mit Eltern.

Das Programm bildung.digital ist eine Initiative der ARAG SE und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Es unterstützt Schulen dabei, Konzepte der digitalen Bildung zu entwickeln und in ihren Einrichtungen zu verankern. Die Erfahrungen und Ergebnisse aus der Programmpraxis werden auf dieser Website bereitgestellt.

Dimensionen des aktuellen Rechtsextremismus

Im gleichnamigen Podcast der Bundeszentrale für politische Bildung wird der aktuelle Rechtsextremismus in Deutschland thematisiert. Reichsfahnen neben Friedenstauben, antisemitische Verschwörungserzählungen und Brandanschläge auf Flüchtlingsunterkünfte verdeutlichen, dass sich der Rechtsextremismus gewandelt hat und in vielen öffentlichen Räumen offener zur Sprache kommt. Die Pandemie stellte einen Wendepunkt dar als Proteste gegen die Corona-Maßnahmen verschiedene Gruppierungen, darunter auch Rechte sowie Rechtsextremisten, zusammenbrachten. In elf Folgen untersuchen sechs Journalist*innen, was sich verändert hat, welche Akteur*innen und Themen neu sind und analysieren die aktuellen Dimensionen des Rechtsextremismus.

zum Anhören



Sehnsucht nach Stabilität: Reportage über verändertes Wahlverhalten der Gen Z

Bei den Europa- und Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg ist aufgefallen, dass viele 16- bis 24-Jährige ihr Wahlverhalten im Vergleich zu früheren Wahlen stark verändert haben. Vor allem die AfD konnte bei den Wahlen punkten. Warum ist das so? Handelt es sich um generelle Frustration oder ist dies bereits ein Anzeichen für einen Rechtsruck? In einer neuen Folge der MDR-Reihe „exactly“ auf dem YouTube-Kanal „MDR Investigativ“ wird die Frage erörtert, warum die Generation Z die AfD wählt. Im Film teilen junge Männer und Frauen ihre Sorgen und Ansichten zur politischen Situation in Deutschland. Viele fühlen sich unsicher und fragen sich, ob mehr Sicherheit statt Freiheit die Lösung ist. Auch das Thema Migration steht für die Generation Z ganz oben auf der Agenda.



zum Ansehen

zum Weiterbilden

Fortbildungen und Workshops zu Extremismus im Netz



Das Projekt AntiAnti von medialepfade.org- Verein für Medienbildung e.V. kombiniert Medienpädagogik und politische Bildung. Ziel ist es, Jugendliche und pädagogische Fachkräfte für Ideologien der Ungleichwertigkeit im Netz zu sensibilisieren und gemeinsam Strategien für die aktive Auseinandersetzung zu entwickeln. Die Fortbildungen und Workshops sind berlinweit kostenlos. Mehr Informationen im Flyer.



Gratis E-Learning Kurs zum Thema Antimuslimischer Rassismus

Der interaktive und kostenfreie Online-Kurs des Kompetenznetzwerks Islam- und Muslimfeindlichkeit stellt in vier Modulen Handlungsimpulse und Materialien für die pädagogische Praxis zu den Themen Diskriminierung, Rassismus und antimuslimischer Rassismus bereit.

zum Weiterbilden

„Ich erkenne mein Land nicht wieder“

Jouanna Hassoun, die gemeinsam mit Shai Hoffmann in Schulen die Trialoge "Über Israel/Palästina sprechen" anbietet, erinnert daran, dass viele Kinder und Jugendliche in Deutschland auch von der Situation im Libanon betroffen sind. Sie bittet: „Liebe Lehrkräfte, der Krieg im Libanon emotionalisiert viele zusätzlich, besonders Schüler:innen, die Familie dort haben. Bitte seid aufmerksam, hört ihnen zu, fragt nach, wie es ihnen geht und ob ihre Familie in Sicherheit ist. Vermeidet politische Debatten und nehmt Rücksicht auf ihre Gefühle. Gaza war und ist bereits schwer zu ertragen, und der Libanon bringt eine zusätzliche Dimension des Leids mit sich. Ich selbst wache jeden Morgen mit Todesangst auf und hoffe, dass alle noch am Leben sind.“

Jouanna Hassoun und Shai Hoffmann haben Ende September ihr Buch „Trialog – Wie wir über Israel und Palästina sprechen“ und dazu eine Sonderfolge ihres Podcasts veröffentlicht. Die Folge ist stark von den Gefechten zwischen der israelischen Armee und der Hisbollah geprägt.

Unter dem Titel „Ich erkenne mein Land nicht wieder“ hat die Heinrich-Böll-Stiftung eine Chronik über die Debatten veröffentlicht, die seit dem 07.10.2023 die Medien, Social Media-Plattformen, politischen Reden etc. prägen.

zum Nahost-Konflikt

zum Informieren

Digitale Infoportale zu Depression und mentaler Gesundheit

Das digitale Infoportal „ich bin alles“ für Kinder, Jugendliche und deren Sorgeberechtigten und das darauf aufbauende „ich bin alles@Schule“ für Lehrkräfte wurde von der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des LMU Klinikums München gemeinsam mit der Beisheim Stiftung entwickelt. Auf den Webseiten finden sich evidenzbasierte Informationen zu Depressionen und psychischer Gesundheit bei Schüler*innen. Das @Schule-Portal stellt Lehrkräften umfassende Kenntnisse über depressive Erkrankungen sowie Handlungsmöglichkeiten für die Förderung psychischer Gesundheit im Unterricht Verfügung. Auch sollen psychische Belastungen und Erkrankungen wie Depressionen im schulischen Umfeld entstigmatisiert werden.



<p>StadtLesen am Bebelplatz</p>	<p>03. bis 06. Oktober 2024, ganztägig ab 09:00 Uhr</p> <p>StadtLesen verwandelt den Bebelplatz in ein offenes Lesewohnzimmer. Über 3.000 Bücher aus allen Genres und bequeme Lesemöbel laden bei freiem Eintritt zum Schmökern ein. Am Sonntag findet ein Familienlesetag mit Fokus Kinder- und Jugendliteratur statt.</p>	<p>Weitere Infos</p>
<p>Veranstaltungen zu politischer Bildung mit Grundschulkindern</p>	<p>09. & 10. Oktober 2024, ganztägig</p> <p>Mit dem Jahresende 2024 endet das 5-jährige Modellprojekt „Demokratie-Profis in Ausbildung! Politische Bildung mit Kindern“. Zum Abschluss und als Startschuss für eine intensivere politische Bildung mit Kindern lädt das Projekt zu zwei Veranstaltungen, die getrennt oder kombiniert besucht werden können:</p> <p>09. Oktober 2024: <u>Fachtagung „Politische Bildung mit Kindern selbstverständlich machen“</u></p> <p>10. Oktober 2024 <u>Workshop „Wir machen politische Bildung mit Kindern konkret!“</u></p>	<p>Weitere Infos und Anmeldung</p>
<p>„Mehr Sprachen – mehr WIR“</p>	<p>09. Oktober & 06. November 2024, jeweils 16:00 - 17:00 Uhr</p> <p>In einem früheren Fachbrief haben wir bereits auf den Wettbewerb „Mehr Sprachen – mehr WIR“ hingewiesen, den die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung umsetzt. Die <u>Website</u> ist jetzt online – klickt euch gern durch die FAQs und: please spread the word!</p> <p>Begleitend zum Wettbewerb werden in Kooperation mit der Robert-Bosch-Stiftung zwei Fachimpulse zum Thema Mehrsprachigkeit angeboten:</p> <p>09. Oktober 2024: <u>Gelebte Mehrsprachigkeit als Gewinn für Schulen mit Prof. Dr. Havva Engin</u></p> <p>06. November 2024: <u>Doppelte Halbsprachigkeit und andere Mythen rund um Mehrsprachigkeit mit Jun.-Prof. Dr. Simone Plöger</u></p>	<p>Veranstaltungsüberblick</p>
<p>Berliner Schüler:innen Unternehmen @ Impulse digital</p>	<p>16. Oktober 2024, 14:30 – 16:30 Uhr, online</p> <p>Das Team der Berliner Schüler:innen Unternehmen stellt drei neue Materialien vor: den Kooperations-Guide für die Zusammenarbeit mit Partner*innen, das Journal zur Dokumentation und Reflexion von Erfahrungen, und das Arbeitsheft zur Integration von Schüler*innen in den Unterricht. Die Veranstaltung richtet sich an Pädagog*innen aller Schulformen und bietet Raum für Diskussionen mit Referent*innen und Teilnehmenden.</p>	<p>Weitere Infos und Anmeldung</p>

<p>Online-Crashkurs: Elternpartizipation in der Schule</p>	<p>04.November, 17:00 – 19:00 Uhr, online</p> <p>Das kostenlose Online-Seminar richtet sich an alle, die sich für Elternpartizipation in der Schule interessieren und einen Überblick über ihre Möglichkeiten erhalten möchten. Vorkenntnisse in der Elternvertretung sind nicht erforderlich.</p>	<p>Weitere Infos</p>
<p>Fachgespräch: Das ist doch UnErHört!</p>	<p>06. November 2024, 10:00 - 12:00 Uhr</p> <p>Das Fachgespräch richtet sich an Fachkräfte aus Schule, Schulsozialarbeit und Jugendarbeit. Gemeinsam mit den Rappern Nico Hartung (Tuned Jugendprojekt) und Philipp Mesterheide (alias PTK) wird darüber diskutiert, wie Rap als bedeutende Jugendkultur Kinder und Jugendliche stärken kann. Ziel ist es, gute Rahmenbedingungen für Rap-Workshops zu schaffen und die Themen sowie Stimmen junger Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Die Veranstaltung wird von der AG Kinder- und Jugendrechte Lichtenberg organisiert und findet im Cafe Maggie in Lichtenberg statt.</p>	<p>Weitere Infos</p>
<p>Fachtag Würde 2024</p>	<p>13. November 2024, 09:00 - 16:30 Uhr</p> <p>Nach dem erfolgreichen Auftakt 2023 findet erneut im Rathaus Lichtenberg (Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin) ein Fachtag zum Thema Würde statt. Das Programm, bestehend aus zwei Impulsvorträgen u.a. von Tara Hawk sowie fünf Workshops, wird sich mit würdevoller Bildung und der Verankerung von Menschenwürde in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beschäftigen. Fachkräfte aus Schule und Jugendarbeit sind eingeladen, Methoden zur Stärkung der Würde in der Bildungsarbeit kennenzulernen und auszuprobieren. So kann die unantastbare Würde des Menschen wie in Artikel 1 des Grundgesetzes verankert, als gemeinsames Leitbild implementiert und Diskriminierung sowie Benachteiligung entgegengewirkt werden. Die Anmeldung ist bis zum 18. Oktober 2024 möglich.</p>	<p>Weitere Infos</p> <p>Evenoo-Anmeldung</p>
<p>Demokratie- bildung im Ganztag</p>	<p>19. November 2024, ganztägig</p> <p>Zum Ausklang des Projektes „Demokratiebildung im Ganztag“ findet am 19. November 2024 eine eintägige Abschlusstagung im NH Hotel Berlin Friedrichstraße statt. Das Projekt untersuchte, wie Demokratiebildung im Ganztagsbereich praktisch umgesetzt wird und welche Faktoren dies beeinflussen. Im Rahmen der Abschlusstagung werden die zentralen empirischen Erkenntnisse des Projekts präsentiert und in Vorträgen sowie Panels gemeinsam mit Vertreter*innen aus Wissenschaft, Politik und Praxis diskutiert. Anmeldeschluss ist der 28. Oktober 2024.</p>	<p>Weitere Infos und Anmeldung</p>
<p>Fortbildung zu Partizipation in Grundschulen</p>	<p>26. November 2024, 08:30 - 14:30 Uhr</p> <p>Die kostenfreie Fortbildung „Partizipation von Anfang an: Klassenrat, SV und Schulkonferenz – Orte der ineinandergreifenden Demokratie(-bildung)?“ findet im JFE Skandal, Gryphiusstr. 29 statt. Die Veranstaltung richtet sich an Interessierte im Bereich demokratische und politische Bildung an Grundschulen und bietet praxisnahe Einblicke.</p>	<p>Weitere Infos und Anmeldung</p>

und sonst?



Besucherzentrum Ostkreuz

Die Berliner Landeszentrale für politische Bildung hat ein neues Besuchszentrum am Ostkreuz eröffnet, das ab sofort dienstags, mittwochs und freitags von 10:00 bis 18:00 Uhr offen steht. Das Besucherzentrum bietet u.a. kostenfreie Angebote zur politischen Bildung für unterschiedliche Zielgruppen an.

KinderKulturMonat

Zum 13. Mal können Kinder von 4 bis 12 Jahren und ihre Familien die faszinierende Welt der Künste in Berlin entdecken. Beim KinderKulturMonat wird jedes Jahr im Oktober ein einzigartiges Programm zum Mitmachen und Ausprobieren angeboten. In allen Bezirken Berlins öffnen Museen, Kunst- und Musikschulen, Theater, Galerien, Tanzschulen, Kinos und viele weitere Einrichtungen ihre Türen, um mit den Kindern zu malen, zu forschen, zu tanzen und zu musizieren. Die Anmeldung für bis zu vier Wunschveranstaltungen ist über die jeweiligen Veranstaltungsseiten möglich.



Demokratiewettbewerb

Der von der Kultusministerkonferenz empfohlene Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ zeichnet Projekte von jungen Menschen bis 25 Jahren aus, die das demokratische Miteinander fördern und sich für die Stärkung einer demokratischen Gesellschaft einsetzen. Der Hauptpreis ist eine Reise zum Junify Demokratiefestival in Berlin. Zudem werden Sonderpreise in den Bereichen Film, Journalismus, Sport und Kunst vergeben. Einzelpersonen, Gruppen und Schulklassen können sich noch bis zum 15. Dezember bewerben.

